

# RAT DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

SITZUNGSPERIODE 2005-2006

Nr. 3

## Ausführlicher Bericht

17. Oktober 2005

## FRAGESTUNDE

### 1. NACHPRÜFUNGEN IM SEKUNDARSCHULWESEN

DER PRÄSIDENT.- Gemäß Artikel 71 der Geschäftsordnung eröffne ich die Fragestunde. Wir kommen zur Frage von Herrn Strougmayr an Herrn Minister Paasch über Nachprüfungen im Sekundarschulwesen. Herr Strougmayr hat das Wort.

HERR STROUGMAYER (*vom Rednerpult*).- Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Frau Minister, sehr geehrte Herren Minister, wertere Kolleginnen und Kollegen! Vor der Sommerpause hatte das Parlament eine Abänderung des Unterrichtsdekretes bezüglich der Nachprüfungen im Sekundarschulwesen und der Urlaubsregelung vorgenommen. Nachprüfungen sollen fortan Ende August stattfinden und das ernannte Lehrpersonal soll seiner Schule fünf Tage vor Schulbeginn zur Verfügung stehen. Aus diversen Gründen hatten diese zwei Bestimmungen für Unmut gesorgt. Man sprach sogar von der Unmöglichkeit, diese Regeln umzusetzen.

Meine Fragen hierzu: Hat es das vorhergesagte Chaos gegeben? Haben Schüler Nachprüfungen nicht ablegen können? Haben die Lehrpersonen ihrer jeweiligen Schule zur Verfügung stehen können? Konnte der Schulbetrieb fristgerecht seine Arbeit wieder aufnehmen?

DER PRÄSIDENT.- Herr Minister Paasch hat das Wort.

HERR PAASCH, Minister.- Sehr geehrter Herr Präsident, wertere Kolleginnen und Kollegen! Wenn man sich die sehr kontrovers geführten Diskussionen um das Sammeldekret und insbesondere die Neuregelung der Nachprüfungen im August in Erinnerung ruft, dann ist die Frage von Kollege Strougmayr, ob es denn zu dem von einigen befürchteten Chaos bei der Durchführung der Nachprüfungen tatsächlich gekommen sei, sicherlich berechtigt. Ich habe diese Frage selbst sehr ernst genommen und mit den Schulleitern zu Beginn dieses Schuljahres entsprechende Gespräche geführt. Es liegt in der Zwischenzeit ein sehr detaillierter Bericht der Pädagogischen Inspektion zu diesem Thema vor, den ich gerne an den Ausschuss für Unterricht im Parlament weiterleite.

Das Resultat ist sehr eindeutig: Es ist nicht zu einem Chaos gekommen. Im Gegenteil, die Nachprüfungen konnten abgelegt werden und der Schulbetrieb konnte fristgerecht starten. Sicherlich sind zeitliche Feinabstimmungen im nächsten Schuljahr vonnöten und einige technische Fragen zu klären. Insgesamt können wir mit dem Ablauf der Nachprüfungen jedoch sehr zufrieden sein. Durch diesen Ablauf haben wir auf der einen Seite zusätzliche Unterrichtszeit gewonnen und auf der anderen Seite für viele Schüler zusätzliche Planungssicherheit geschaffen. Mehrfach ist allerdings die Kritik geäußert worden, dass man von dieser Maßnahme überrascht war, weil sie unangekündigt kurzfristig umgesetzt werden musste. Diese Bemerkung dürfen wir durchaus ernst nehmen. Beispielsweise sollten wir diesen Bemerkungen bei der Maßnahme zur weiteren Verlängerung der Unterrichtszeit am Schuljahresende und bei der Organisation der Jahresendprüfungen Rechnung tragen. Deshalb führen wir zurzeit Gespräche mit den Schulleitern, um vorab alles im Konsens gemeinsam besprechen zu können, damit niemand überrascht sein muss, falls eine solche Maßnahme getroffen werden sollte.

Dass dieser Zeitablauf so gut geklappt hat, ist allerdings ganz ausdrücklich nicht das Verdienst des Unterrichtsministers und auch nicht das Verdienst der Verwaltung. Das ist ganz eindeutig das Verdienst der Schulleitungen und der Lehrpersonen, die diese Nachprüfungen abgehalten haben. Für diesen Einsatz möchte ich mich bei den Schulgemeinschaften, die das vollbracht haben, an dieser Stelle ganz ausdrücklich bedanken. Ihnen danke ich für die Aufmerksamkeit!

*(Applaus bei der PJU/PDB, PFF und SP)*

DER PRÄSIDENT.- Möchte der Fragesteller Stellung zur Antwort des Ministers nehmen?

HERR STROUGMAYER *(aus dem Saal)*.- Vielen Dank für die ausführliche Antwort. Ich bin froh, dass die Lehrpersonen doch flexibler sind, als man es ihnen nachsagt.